

OstalbMobil  
Beinstraße 5  
73430 Aalen

Paul-Gerhard Maier  
Geschäftsführer

## **PRESSEMITTEILUNG 11 / 2019**

vom 23. Juli 2019

### **OstalbMobil mit steigenden Fahrgastzahlen und attraktiven Angeboten**

**Aalen: Bus- und Bahnfahren ist im Tarifverbund OstalbMobil nach wie vor beliebt. Im Jahr 2018 nutzten über 20 Mio. Fahrgäste den Nahverkehr. Mit dem nun vorliegenden vierten Jahresbericht des Tarifverbunds OstalbMobil liegt eine Übersicht über die Angebote für die Fahrgäste und insbesondere detaillierte Nutzerzahlen vor. Diese Informationen unterstreichen die Notwendigkeiten eines funktionierenden Nahverkehrs auf der Ostalb.**

„Dass immer mehr regelmäßige Nutzer ihre täglichen Wege in Zügen und Busse zurücklegen, freut mich sehr“, so der OstalbMobil-Geschäftsführer Paul-Gerhard Maier bei der Vorstellung des Jahresberichts. 1,5 % mehr verkaufte Zeitkarten für Erwachsene machen dies besonders deutlich. „Wir können auch feststellen, dass die Marke OstalbMobil durch die vielfältigen Werbeaktivitäten stets bekannter und beliebter wird“, so Maier weiter. Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der Monatskarten für Auszubildende zurückging, gab es im vergangenen Jahr ein Plus von tollen 4,6 %. Nach wie vor ist der hohe Stammkundenanteil sehr erfreulich. Der Abo-Anteil liegt bei den Erwachsenen bei nun über 86 % und im Ausbildungsverkehr bei über 94 %! Das SemesterTicket erfreut sich weiterhin einer sehr großen Beliebtheit. Die Verkaufszahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 %. Diese Zuwächse sind umso wichtiger, nachdem wegen allgemein sinkender Schülerzahlen die Zahl der Ostalb-Abos der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zurückgeht.

Im langfristigen Trend verzeichnet OstalbMobil trotz Rückgänge im Schüler- und Ausbildungsverkehr Fahrgastzuwächse. Die Zahl der Bus- und Bahnfahrenden stieg im Jahr 2018 auf ca. 20,14 Mio. Auf Basis erstmals vorliegender landesweiter Vergleichszahlen und der Einbeziehung aller Tickets im Ostalbkreis liegen die Fahrgastzahlen auf einem noch höheren Niveau. Es ergeben sich statistisch 85 Fahrten, die jeder Einwohner im Ostalbkreis mit öffentlichen Verkehrsmittel zurücklegt! Das ist deutlich mehr als in vielen vergleichbaren Kreisen. Ebenfalls liegt der Ostalbkreis mit einer Fahrleistung von 11,7 Mio. angebotenen Kilometer im Busverkehr an fünfter Stelle im Land.

„OstalbMobil, der Ostalbkreis und die Partner aus den Verkehrsunternehmen haben allen Grund, sich über dieses hohe Nachfrageniveau zu freuen“, so Ulrich Rau von OVA als Vertreter der Unternehmen. Dieses trage zur Sicherung der Finanzierungsgrundlage bei.

#### **Zum 1. August neue Preise und Angebote im OstalbMobil-Raum:**

Die Fahrpreise steigen am 1. August um durchschnittlich 1,4 %. Einzelfahrscheine werden dabei um gut 2 % teurer wobei die mit der Chipkarte um ca. 20 % rabattierten Tickets nach wie vor sehr

attraktiv sind. In nur wenig anderen Verbänden gibt es ein solches Angebot. Mit der Chipkarte, die ab August kostenfrei abgegeben wird, werden deutlich über die Hälfte aller Einzelfahrscheine bezahlt. Diese ist mindestens mit 15 Euro aufzuladen. Die Pauschalangebote bleiben preislich unverändert. Die Abo-Preise für Erwachsene werden um ca. 2,5 % angehoben.

Für Auszubildende gibt es gute Nachrichten: Die Abo-Preise sinken im Schnitt um 3,5 %! Und nicht nur dies: alle Abos mit 9 und mehr Zonen sind ganztägig neben der auf der Karte aufgedruckten Strecke uneingeschränkt im Gesamtnetz gültig.

**Ostalb-Abo wird zur Netzkarte:**

Auch das bekannte und bewährte Angebot des Ostalbkreises für die Schülerinnen und Schüler – das Ostalb-Abo - wird zum neuen Schuljahr deutlich attraktiver. „Für unveränderte 46 Euro im Monat gilt künftig eine grenzenlose Mobilität – das Ostalb-Abo wird zum Netz-Ticket!“, so der Verkehrsdezernent des Ostalbkreises Thomas Wagenblast. Ab 1. September 2019 wird die Netzwirkung des Ostalb-Abos auch an Schultagen auf den ganzen Tag ausgeweitet. Schülerinnen und Schüler mit einem Ostalb-Abo können dann an allen Tagen rund um die Uhr alle Nahverkehrszüge und Busse im Ostalbkreis uneingeschränkt nutzen. „Und für 12 Monate fahren gilt weiterhin nur 10 Monate zahlen!“ so Thomas Wagenblast weiter.

**bwtarif für Fahrten über Ostalbmobil hinaus:**

Und für Fahrten über die Verbundgrenzen hinweg gibt es den bwtarif. Dieser startete bereits Anfang Dezember 2018 und löste für Fahrten innerhalb Baden-Württembergs, die über die Verbünde hinausgehen, den bisherigen DB-Nahverkehrstarif ab. Zudem ist in einem Fahrschein des bwtarifs die Weiterfahrt im Busverkehr in den aufgedruckten Tarifzonen bereits enthalten!

Der komplette Jahresbericht 2018 findet sich mit allen Grafiken im Internet unter [www.ostalbmobil.de](http://www.ostalbmobil.de).